

Erweiterung des Schulzentrums der Stadt Pattensen (Region Hannover) - Untersuchung von Feldhamstervorkommen 2015 -

Im Auftrag
der Stadt Pattensen

bearbeitet von
Dipl.-Ing. Michael Jürging

unter Mitarbeit von
Sigrid T. Smit (Karte)

Ingenieurgemeinschaft agwa GmbH

Hannover, September 2015

Inhaltsverzeichnis

1	Veranlassung und Aufgabenstellung.....	1
2	Untersuchungsgebiet und Methode.....	2
3	Ergebnisse.....	4
4	Quellen.....	5

1 Veranlassung und Aufgabenstellung

Die Stadt Pattensen beabsichtigt, ihr Schulzentrum am Saint-Aubin-Platz Richtung Westen zu erweitern. Die Ingenieurgemeinschaft agwa hat dazu in den Jahren 2012 und 2014 im Auftrag der Stadt Pattensen artenschutzfachliche Erhebungen durchgeführt. Darin wurde u. a. untersucht, ob es ein örtliches Vorkommen des streng geschützten Feldhamsters (*Cricetus cricetus*) gibt. Das Ergebnis war negativ.

Die zuvor ackerbaulich genutzte Erweiterungsfläche wurde im Winterhalbjahr 2014/15 umgebrochen, damit sichergestellt ist, dass sich kein von außen zugewanderter Hamster dort niederlässt (vorsorgliche Vergrämnungsmaßnahme).

Die Stadt Pattensen hat die Ingenieurgemeinschaft agwa GmbH am 09.04.2015 beauftragt, die Erweiterungsfläche und den direkt angrenzenden Acker vor Beginn der Baumaßnahme noch einmal zu kontrollieren, um zu gewährleisten, dass es zu keinem Verstoß gegen die Zugriffs- und Störverbote des § 44 BNatSchG kommt.

Das Ergebnis wird hiermit vorgelegt.

2 Untersuchungsgebiet und Methode

Das Untersuchungsgebiet umfasst die zuvor ackerbaulich genutzte Fläche für die Erweiterung des Schulzentrums sowie den Richtung Westen/Nordwesten angrenzenden Acker-schlag (siehe **Übersichtskarte**). Letzterer war in 2015 mit Weizen bestanden.

Für den Nachweis etwaiger Baue des Feldhamsters wurde das Untersuchungsgebiet

- am 20. April (Frühjahrskartierung) und
- am 5. August (Sommerkartierung nach der Getreideernte)

begangen.

Die Erweiterungsfläche des Schulzentrums wurde in beiden Fällen in 5-m-Streifen begangen, wie es nach den Vorgaben der Naturschutzbehörde der REGION HANNOVER (2014) für die Frühjahrskartierung vorgesehen ist. Wegen des aufkommenden Staudenbewuchses (**Abb. 1 + 2**) war das enge Raster in diesem Fall auch für die Sommerkartierung erforderlich, um eine flächendeckende Kontrolle zu ermöglichen.

Der angrenze Weizenacker wurde im Frühjahr ebenfalls in Streifen mit 5 m Abstand begangen, bei der Sommerkartierung wurde das Raster gemäß den Vorgaben der Naturschutzbehörde auf 20 m erweitert.



Abb. 1: Grenzlinie zwischen der Erweiterungsfläche für das Schulzentrum (rechts) und dem benachbarten Weizenacker (links) (Foto: 05.08.2015 / Blick nach Norden)



Abb. 2: Boden- und Vegetationsstruktur der umgebrochenen Erweiterungsfläche im Sommer (Foto: 05.08.2015 / Blick nach Nordosten)

3 Ergebnisse

Bei den Kontrollgängen im Frühjahr und im Sommer 2015 wurden, wie schon in den Jahren 2012 und 2014, keine Hamsterbaue nachgewiesen.

Folglich sind keine Vorkehrungen im Hinblick auf die Zugriffs- und Störverbote des § 44 BNatSchG zu besorgen.

Hannover, den 02.09.2015



Dipl.-Ing. Michael Jüring

Ingenieurgesellschaft  GmbH
Im Moore 17 D 30167 Hannover
Tel.: (0511) 3 38 95-0 Fax: (0511) 3 38 95-50
www.agwa-gmbh.de

4 Quellen

- AGWA / Ingenieurgemeinschaft agwa GmbH (2012): Artenschutzfachliches Gutachten zum Bebauungsplan Nr. 160 „Erweiterung Schulzentrum Pattensen“ der Stadt Pattensen (Region Hannover). – Im Auftrag der Stadt Pattensen, 12 Seiten, unveröffentlicht, Hannover.
- AGWA (2014): Bebauungsplan Nr. 160 „Erweiterung Schulzentrum Pattensen“ der Stadt Pattensen (Region Hannover) – Untersuchung von Feldhamstervorkommen 2014. – Im Auftrag der Stadt Pattensen, 6 Seiten, unveröffentlicht, Hannover.
- REGION HANNOVER (2014): Rechtliche und fachliche Vorgaben zum Feldhamster-schutz bei der Bauleitplanung in der Region Hannover – Entwurf, Stand Februar 2014. – Verf. Manuskript, 5 Seiten, Hannover.

